

Wie ein Hirt Dein Volk zu weiden

Text: Carl Bernhard Garve (1763-1841)

Musik: Ludwig van Beethoven (1770-1827)

1. Wie ein Hirt Dein Volk zu wei - den, lie - ßest Du Dich mild he -
2. O, wie könnt' ein Mund er - zäh - len, was Du Dei - ner Her - de
3. Kann Ge - fahr und Not uns schre - cken? Ist nicht Kraft in Dei - nem

8
rab. Reich an Se - gen, reich an Freu - den
bist? Welch ein Gu - tes kann uns feh - len?
Arm? Uns er - mannt Dein Stab und Ste - cken

13
wei - det uns Dein Hir - ten - stab.
Un - ser Hirt ist Je - sus Christ.
und ver - trei - bet Angst und Harm."

4. Machet uns die Krankheit zagen,
wer gibt Trost und wahre Ruh?
Wer kann pflegen, heben, tragen,
wer hat Heilungskraft wie Du?

5. Nimm, o nimm Dich Deiner Herde,
großer Hirt in Gnaden an!
Und zu jeden Kreis der Erde
komme dein Erlösungsplan!